

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:	<b>V/0103/2018</b>
Auskunft erteilt:	Herr Arns
Ruf:	492-6187
E-Mail:	Arns@stadt-muenster.de
Datum:	01.02.2018

Betrifft

Separierung Rechtseinbieger LSA Weseler Straße/Mersmannstiege

Beratungsfolge

08.03.2018	Bezirksvertretung Münster-West	Bericht
08.03.2018	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen	Bericht

**Bericht:**

**Textentwurf Berichtsvorlage: Weseler Straße/Mersmannstiege Unfallsituation**

An der signalisierten Kreuzung Weseler Straße/Mersmannsstiege ist es leider zu wiederholten Male zu einem schwerem Unfall zwischen einem rechtsabbiegenden LKW aus der Mersmannsstiege und einer geradeausfahrenden Radfahlerin gekommen. Beide Verkehrsteilnehmer sind ordnungsgemäß bei Grünlicht in die Kreuzung eingefahren, jedoch ist beim Abbiegevorgang des LKW die geradeausfahrende Radfahlerin in den toten Winkel des LKW geraten und erlitt bei dem Zusammenstoß schwerste Verletzungen.

Im Jahr 2009 kam an gleicher Stelle und unter gleichen Umständen ein 12-Jähriger Junge ums Leben. Um die Situation vor Ort zu entschärfen, wurden seit diesem Unfall folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Die Haltlinie für den Kfz-Verkehr wurde zurück, und die Haltlinie für die angrenzenden Radfahrer nach vorn verlegt, durch den Haltlinienversatz stehen Radfahrer deutlich vor dem Kfz und sind bei Grünbeginn somit besser im Sichtfeld der Autofahrer.
- Es wurde ein Radsignal installiert, damit bekommen Radfahrer bei Grünbeginn einen Zeitvorsprung vor dem Kfz-Verkehr, zudem wird dadurch dem Kfz-Verkehr optisch noch einmal verdeutlicht, dass mit Radfahrern zu rechnen ist.
- Ein Verkehrsspiegel für LKW soll die Sicht nach hinten auf die herannahenden Radfahrer verbessern.

Diese Maßnahmen allein konnten die Probleme vor Ort allenfalls verbessern, aber nicht beheben. Erschwerend kommt hinzu, dass die einmündende Mersmannstiege in einem Bogen auf die Weseler Straße trifft, und LKW gezwungen sind bereits an der ersten Fußgängerfurt mit dem Abbiegevorgang (Einlenken) zu beginnen. An der zweiten betroffenen parallelen Fußgängerfurt

ist das Führerhaus des LKW bereits soweit abgeknickt, dass sein Rückspiegel weitgehend wirkungslos ist und sich parallele Radfahrer und Fußgänger im „Toten Winkel“ befinden.

Die besondere Kreuzungsgeometrie und der bedingt durch das angrenzende Gewerbegebiet hohe Schwerverkehrsanteil birgt an dieser Stelle ein hohes Gefahrenpotential für Radfahrer und Fußgänger durch rechtsabbiegende LKW.

Da keine weiteren Möglichkeiten gesehen werden die Verkehrssicherheit an dieser Stelle zu verbessern, hat sich Verwaltung (Verkehrsplanung, Ordnungsamt und Tiefbauamt) gemeinsam mit der Polizei bei einem Ortstermin dazu entschieden, diesen Rechtsabbieger und die parallelen Fußgängern und Radfahrern durch separate Grünphasen zu trennen.

Für die Zeit bis zur Umbau der Lichtsignalanlage ist als weitere Hilfe bereits ein zusätzlicher Verkehrsspiegel auf der Mittelinsel installiert worden.

Die Verwaltung geht davon aus, den Umbau der Lichtsignalanlage im Frühjahr 2018 abschließen zu können - der entsprechende Auftrag für die signaltechnische Überarbeitung ist bereits vergeben und der Umbau vor Ort wird ca. einen Arbeitstag in Anspruch nehmen.

Die Gesamtkosten werden sich auf ca. 7500 € belaufen und aus den vorhandenen Budgetmitteln der Ämter 61 und 66 beglichen.

Es ist vorgesehen, den betroffenen Rechtseinbieger aus der Mersmannsstiege gemeinsam mit dem bereits separat geführten Linksabbieger in die Mersmannsstiege zu führen. Nach der Umschaltung wird es in der Nachmittagsspitzenstunde zu Leistungseinbußen auf dem Rechtseinbieger kommen. Die Situation vor Ort wird nach Umsetzung der Maßnahme beobachtet, um ggf. nachsteuern zu können.

i.V.

gez.  
Denstorff  
Stadtbaurat

**Anlage:**

Signallageplan Weseler Straße/Mersmannstiege